

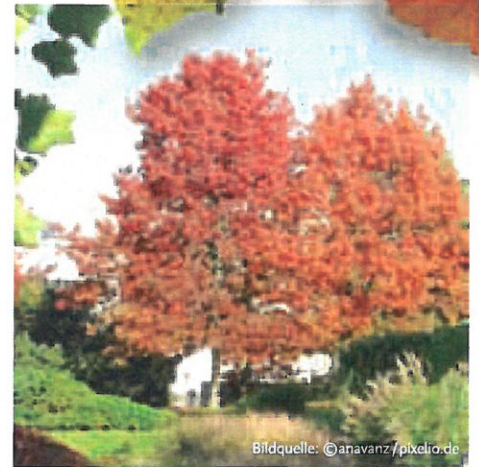


VIELFALT EINHEIMISCHER LAUBGEHÖLZE

Unsere Laubbäume im Herbst

Der Herbst ist gekommen – langsam erkennst Du das auch an der aufkommenden Herbstfärbung der Blätter unserer Laubbäume. Wenn Du aufmerksam durch die Natur gehst, wirst Du eine ganze Menge verschiedener Sträucher und Bäume vorfinden, deren Blätter sehr unterschiedlich aussehen und auch tolle herbstliche Farben zeigen. Mit den immer kürzer werdenden Tagen im Herbst beginnt die Umfärbung der Blätter. Der grüne Blattfarbstoff (auch Chlorophyll genannt) wird allmählich abgebaut. Andere meist gelbe, braune und rote Farbstoffe in den Blättern bleiben jedoch zurück oder werden sogar neu gebildet. Ein faszinierendes Schauspiel der Natur. Den Abschluss bildet der Laubfall. Die neuen grünen Blätter zeigen sich erst im kommenden Frühjahr, wenn die Blattknospen aufplatzen.

Christian Puschner



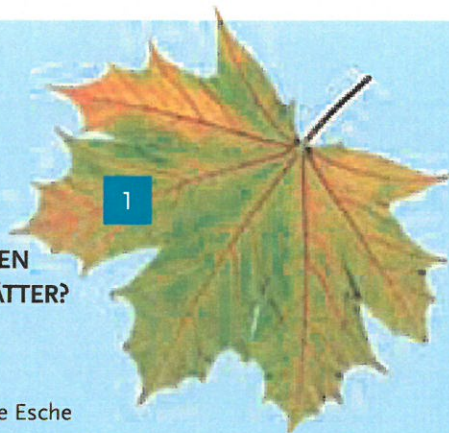
Bildquelle: ©anavanz/pixelio.de

Jetzt bist Du dran!

ZU WELCHEN BÄUMEN GEHÖREN DIESE BLÄTTER?

Ordne die Nummern den Baumnamen zu:

- Gemeine Esche
- Stieleiche
- Hainbuche
- Spitzahorn
- Sommerlinde



So kann eine Seite Deines Herbariums aussehen. Hier wurde ein Kraut getrocknet. Herbarien lassen sich mit allen Arten von Pflanzen anlegen.

SO LEGST DU EINE BLÄTTERSAMMLUNG AN

Du kannst von Mai bis Oktober eine Blattsammlung, ein so genanntes Herbarium, anlegen.

1. Blätter sammeln

Samle einzelne Blätter mit Stiel von verschiedenen Laubbaumarten. Du kannst mit Bestimmungsbüchern oder im Internet (z. B. unter www.baumkunde.de) herausfinden, um welche Baumarten es sich jeweils handelt. Schau Dir dazu die Blätter ganz genau an.

Bewahre die Blätter in einem Plastikbeutel auf, dort bleiben sie kurze Zeit frisch. Notiere Dir auf einem Zettel, den Du dann mit in den Plastikbeutel steckst, die Baumart, den Fundort und das Funddatum.

2. Blätter pressen

Lege die Blätter daheim zwischen alten Zeitungen ein, die mit Pappe abgedeckt und mit einigen Büchern beschwert werden. Den beschrifteten Zettel legst Du jeweils zum Blatt dazu. Achte darauf, dass die Blätter glatt gepresst werden und sich nicht gegenseitig überlappen. Die Zeitungen sollten regelmäßig ausgewechselt werden (anfangs alle 2 Tage), damit sich kein Schimmel bildet.

3. Aufkleben und beschriften

Nach etwa 2 Wochen sind die Blätter vollständig getrocknet. Jetzt klebst Du sie mittig auf die weißen DIN A4-Blätter, ein Baumblatt pro Blatt. Verwende dazu kleine Streifen durchsichtiges Klebeband. Sei dabei sehr vorsichtig, da die Blätter nach dem Trocknen z. T. hart und brüchig

sind. Schreibe jeweils die Baumart, den Fundort und das Funddatum dazu.

4. Herbarium fertigstellen

Jeden Bogen steckst Du in eine Klarsichthülle. Gestalte ein ansprechendes Deckblatt, auf dem auch Dein Name stehen kann. Anschließend heftest Du alles in einen Schnellhefter. Fertig!

Du brauchst
Bestimmungsliteratur, ein
Klembrett, Notizblock,
Bleistift, Plastiktüten, einige
Bogen Zeitungspapier, Pappe,
Bücher zum Beschweren,
weißes Papier (Din A4)
Klarsichthüllen, Schnellhefter